

SCHRIFTENREIHE  
DER GESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLANDFORSCHUNG

---

BAND 46

# Ökologische, ökonomische und raumstrukturelle Prozesse in den neuen Bundesländern

## Das Beispiel Sachsen-Anhalt

Herausgegeben von

Karl Eckart



Duncker & Humblot · Berlin

# **Ökologische, ökonomische und raumstrukturelle Prozesse in den neuen Bundesländern**

**SCHRIFTENREIHE  
DER GESELLSCHAFT FÜR DEUTSCHLANDFORSCHUNG  
BAND 46**

# **Ökologische, ökonomische und raumstrukturelle Prozesse in den neuen Bundesländern**

**Das Beispiel Sachsen-Anhalt**

**Herausgegeben von**

**Karl Eckart**



**Duncker & Humblot · Berlin**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Ökologische, ökonomische und raumstrukturelle Prozesse in den neuen Bundesländern** : das Beispiel Sachsen-Anhalt / hrsg. von Karl Eckart. – Berlin : Duncker und Humblot, 1995 (Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung ; Bd. 46)  
ISBN 3-428-08583-3  
NE: Eckart, Karl [Hrsg.]; Gesellschaft für Deutschlandforschung; Schriftenreihe der Gesellschaft . . .

Alle Rechte vorbehalten  
© 1995 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Fotoprint: Color-Druck Dorfi GmbH, Berlin  
Printed in Germany  
ISSN 0935-5774  
ISBN 3-428-08583-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ∞

## INHALT

Vorwort .....	7
<b>Karl Eckart</b> Agrarstrukturelle Veränderungen in den neuen Bundesländern .....	9
<b>Georgia Kroll</b> Raumstrukturen im Umbruch - Erfahrungen in ländlichen Gebieten Sachsen-Anhalts .....	45
<b>Theodor Lühr</b> Die Bedeutung der Investitionsförderung für den Prozeß der Umstrukturierung der Wirtschaft in den neuen Ländern .....	65
<b>Gerhard Stepper</b> Ökologisch verträgliche Siedlungs- und Verkehrsstrukturen in Sachsen-Anhalt .....	71
<b>Wolfgang Walossek</b> Problemfelder der Verkehrsinfrastruktur im Raum Halle-Leipzig .....	79
<b>Bernhard Mai</b> Stand der Landesverkehrsplanung in Sachsen-Anhalt .....	91
<b>Manfred Frühauf</b> Landschaftliche Besonderheiten und Umweltprobleme im Mansfelder Land .....	115
<b>Michael Zierdt und Sebastian Dippmann</b> Ökologische Stadtstrukturen und Lufthygiene im Stadtgebiet von Halle .....	143

<b>Monika Prehn</b> <b>Erfassung und Erstbewertung von Altlastverdachtsflächen</b> <b>im Raum Halle .....</b>	<b>161</b>
<b>Verfasser und Herausgeber .....</b>	<b>177</b>

## VORWORT

Die vorliegende Publikation enthält neun z.T. wesentlich erweiterte Beiträge der Referate, die während des 5. Symposiums der Fachgruppe Geographie und Raumplanung am 4./5. November 1994 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle/Saale gehalten wurden.

Die Beiträge unterscheiden sich nicht nur durch ihre Länge, sondern auch durch die unterschiedliche Zahl von Abbildungen. Besonders viele Abbildungen enthält der Beitrag über die agrarstrukturellen Veränderungen in den neuen Bundesländern. Häufig werden dabei die neuen und die alten Bundesländer miterfaßt, so daß nicht nur die strukturellen und regionalen Unterschiede zwischen den neuen Bundesländern, sondern auch vergleichend mit den alten Bundesländern dargestellt werden konnten. Um den Text dieses Beitrages nicht auseinanderzureißen, sind alle Abbildungen am Ende des Artikels gebündelt worden.

Im Anschluß daran gibt auf anderer Maßstabebene ein Beitrag über strukturelle Wandlungsprozesse in Sachsen-Anhalt Auskunft. Es werden Raumstruktursequenzen am Beispiel des Kreises Querfurt aufgezeigt, die ursächlich den wirtschaftlichen und politischen Veränderungen zuzuschreiben sind.

Die Investitionsförderung für den Prozeß der Umstrukturierung in den neuen Ländern bildet den Schwerpunkt eines weiteren Beitrages, wobei u.a. auf den europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Gemeinschaft und die Gemeinschaftsaufgabe (GA) eingegangen wird.

Mit ökologisch verträglichen Siedlungs- und Verkehrsstrukturen in Sachsen-Anhalt beschäftigt sich ein anderer Beitrag. In diesem wird besonders auf die operativen Ziele und Maßnahmen des Verkehrsausschusses der Ministerkonferenz für Raumordnung eingegangen.

Besondere Problemfelder der Verkehrsinfrastruktur sind für den Raum Halle-Leipzig in einem weiteren Beitrag behandelt worden. Auch über den Stand der Verkehrsplanung in Sachsen-Anhalt gibt es in einem Beitrag umfassende Informationen.

Dem Mansfelder Land, dem wohl am stärksten umweltbelasteten und mit sozialen Problemen behafteten Raum der neuen Bundesländer, ist ein umfangreicher Beitrag gewidmet. Zunächst werden darin die natürlichen Voraussetzungen der Bergbau- und Verhüttungstätigkeit behandelt, dann auf Schwermetallkontamination der Böden eingegangen. Es wird weiterhin auf die proble-

matischen Altlastverdachtsflächen Bezug genommen. Einen weiteren Aspekt bildet die quantitative und qualitative Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes.

Mit der Lufthygiene im Stadtgebiet von Halle und ökologischen Stadtstrukturen befaßt sich das nächste Referat, wobei u.a. „Stadt als geochemische Landschaft“ einen Aspekt darstellt.

Schließlich geht es in einem letzten Beitrag des Sammelbandes um ein rein methodisches Problem, nämlich die Erfassung und Erstbewertung von Altlastverdachtsflächen im Raum Halle.

Die Beiträge geben insgesamt einen vielfältigen Einblick in die sozioökonomischen Probleme von Halle und dem Land Sachsen-Anhalt. Die Mikro- und Makroebene werden in gleicher Weise berücksichtigt und spiegeln so die in den letzten fünf Jahren vollzogenen radikalen Veränderungen wider.

Die Erstellung dieser Publikation erforderte einen hohen technischen Aufwand. Ich bin deshalb Herrn Oliver Neuhoff zu Dank verpflichtet, der die Formatierung aller Texte vorgenommen und die druckfertige Vorlage angefertigt hat.

Auch alle kartographischen Darstellungen wurden überarbeitet und neuangefertigt. Hierfür möchte ich mich bei Frau Ulrike Jentsch und Herrn Harald Krähe recht herzlich bedanken.

Duisburg/Bottrop, den 10.5.1995

Karl Eckart

*Karl Eckart*

## AGRARSTRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

### *I. Einleitung*

Es gibt wohl kaum einen Raum in Europa, der in den letzten 60 Jahren so radikal und tiefgreifend umgewandelt wurde wie derjenige, der einst Teil des Deutschen Reiches war, dann Sowjetische Besatzungszone wurde, dann sich als DDR-Staat etablierte und seit 1990 Teil der Bundesrepublik Deutschland ist.

### *II. Agrarstrukturen und -probleme in der DDR am Ende der achtziger Jahre*

Die Agrarstruktur in der DDR kurz vor der Wende Ende 1989 war das Ergebnis eines etwa 40 Jahre dauernden Entwicklungsprozesses, bei dem die schon Anfang der 50er Jahre im Rahmen der Sozialisierung von Gesellschaft und Wirtschaft von der SED formulierten Ziele konsequent verfolgt wurden. Zu den besonderen Kennzeichen der DDR-Landwirtschaft gehörten die großbetrieblichen Strukturen der spezialisierten und industriemäßig arbeitenden Volkseigenen Güter (VEG) und der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG). Es entfielen 1989 etwa 87,4% der Landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) auf LPG<sup>1</sup>, 7,2% auf VEG und 5,4% auf private Betriebe. Im Durchschnitt hatte der genossenschaftliche und staatliche Pflanzenproduktionsbetrieb LPG(P) und VEG(P) eine Fläche von 4.560 ha. Die LPG(T) hatte im Durchschnitt 1.800 Großvieheinheiten (GVE)<sup>2</sup>, die VEG(T) sogar 2.350 GVE.

---

<sup>1</sup> Abkürzungen vgl. S. 21.

<sup>2</sup> Um die unterschiedlichen Tierarten miteinander vergleichen zu können, wird das Gewicht berücksichtigt. Dem Gewicht eines dreijährigen Rindes entsprechend bekommt dieses Tier den Zahlenwert 1 zugeordnet. Da alle anderen Tiere entweder ein größeres oder kleineres Gewicht haben, wird ihnen entsprechend eine Zahl über oder unter 1 zugeordnet. Die Zahl der Tiere einer Tierart wird mit der entsprechenden Zahl multipliziert. Die Aufsummierung für alle Tierarten ergibt dann schließlich für einen Betrieb, eine Region oder ein Land die entsprechende Großvieheinheit (GVE).